

# Kurzbericht

---

Nr. III/12

- 30. November 1954 -

Jg. 4

---

## Die Obsternte 1954.

Das Jahr 1954 brachte eine reiche Obsternte, besonders an Äpfeln. Insgesamt wurden nach den von den amtlichen Berichterstatlern geschätzten Baumerträgen und unter Zugrundelegung der ertragfähigen Obstbäume, Beerensträucher und Anbauflächen rund 51 000 t ermittelt. Das sind über 10 000 t oder ein Viertel mehr als im Vorjahr. Auch das Erntemittel 1947/53 wurde insgesamt um 17 vH übertroffen. Schon im Frühjahr deutete sich der kommende Obstsegen an, denn die wichtigsten Obstarten kamen fast überall gut durch die Blüte und die meisten Obstbäume zeigten einen überdurchschnittlichen Fruchtansatz, wenngleich auch in diesem Jahr Obstschädlinge, insbesondere Blattläuse und Gespinstmotten stark auftraten. Doch hemmten in der Folgezeit, vor allem im Juni, Trockenheit und Kälte das Wachstum. Demzufolge wurde der Behang von Monat zu Monat etwas geringer benotet, besonders als im Verlauf des Sommers nicht endenwollende Regengüsse vielerorts Fäulnis, Aufplatzen und verstärkten Abfall der Früchte bewirkten. Diese Verluste fielen aber dank dem überreichen Besatz kaum ins Gewicht. Im Gegenteil, sie bewahrten manchen Baum vor schweren Astbruchschäden. Andererseits wurden allerdings Ansehnlichkeit, Güte und Haltbarkeit der Früchte stark beeinträchtigt, so dass grosse Obstmengen zu Saft, Wein oder Schnaps verwertet worden sind.

Die Ernteerträge der einzelnen Obstarten

Obstart	Zahl der ertrag- fähigen Bäume 1)	Ertrag je Baum oder Strauch in kg <sup>2)</sup>			Gesamtertrag in t		
		1953	1954	Ernte- mittel 47/53	1953	1954	Ernte- mittel 47 / 53
Äpfel	645 274	24,5	38,4	30,5	15 809,2	24 783,7	19 656,2
Birnen	259 877	30,2	25,5	29,0	7 842,4	6 629,1	7 527,3
Süsskirschen	107 618	20,3	34,0	23,3	2 184,9	3 656,5	2 508,0
Sauerkirschen	55 014	15,9	25,7	18,9	874,6	1 413,5	1 037,8
Zwetschen u. Pflaumen	393 817	25,5	23,9	20,0	10 030,2	9 424,2	7 863,1
Mirabellen u. Renekloden	61 540	14,8	21,1	18,0	910,8	1 300,6	1 106,6
Pfirsiche	35 757	7,1	12,5	10,4	253,0	448,4	371,4
Aprikosen	1 754	3,5	8,7	6,8	6,0	15,3	11,9
Walnüsse	12 415	6,7	13,9	14,8	83,2	172,3	184,0
Johannis- beeren	587 495	2,0	2,4	2,7	1 147,4	1 396,4	1 575,2
Stachelbeeren	425 817	2,0	2,5	2,9	833,6	1 060,3	1 238,9
Himbeeren u. Brombeeren	12,5 <sup>3)</sup>	1,4	1,5	1,1	176,1	193,5	132,7
Erdbeeren	153,2 <sup>3)</sup>	48,0	43,0	50,3	668,6	658,8	456,7
Insgesamt	o o	o o	o o	o o	40 820,0	51 152,6	43 669,8

1) Himbeeren, Brombeeren und Erdbeeren in ha

2) Himbeeren und Brombeeren in kg je qm, Erdbeeren in dz je ha

3) Für 1953 ist eine Anbaufläche von 139,3 ha zugrundegelegt

Bei den einzelnen Obstarten ist die Blüte- und Reifezeit sehr verschieden, so dass, bedingt durch den jeweiligen Witterungscharakter, auch die Ernteerträge von Jahr zu Jahr unterschiedlich ausfallen. War das vergangene Jahr ein Zwetschenjahr, so kann man heuer von einem Apfeljahr sprechen. Die Apfelbäume brachten im Landesdurchschnitt einen Ertrag von 38,4 kg je Baum gegenüber 24,5 kg im Jahr zuvor. Die gesamte Apfelernte errechnete sich auf 24 800 t, das sind 9 000 t oder über die Hälfte mehr als im Vorjahr und rund 5 000 t mehr als im Durchschnitt der Jahre 1947/53. Demgegenüber standen die Birnen schon in der Blüte und im Fruchtansatz hinter den Äpfeln zurück. Mit 25,5 kg blieb der durchschnittliche Baumertrag um etwa 5 kg hinter dem vorjährigen, und der Gesamtertrag von 6 600 t reichte nicht an das langjährige Mittel heran. Dagegen blieb die Zwetschen- und Pflaumen-ernte zwar hinter dem ungewöhnlich hohen Ertrag des vergangenen Jahres zurück, erbrachte jedoch bei einem durchschnittlichen Baumertrag von 23,9 kg und insgesamt 9 400 t immer noch eine reichliche Ernte, die um etwa 1 500 t über dem langjährigen Mittel lag. Allerdings war der Zuckergehalt geringer als üblich. Ein Teil der Früchte schrumpfte, fiel vorzeitig ab und konnte nur noch als Verwertungsobst in Marmeladefabriken und Brennereien Verwendung finden. Auch Fäulnis minderte den Ertrag. Das gleiche gilt in verstärktem Masse von den Mirabellen und Renekloden. Dass ihre Ernte dennoch überdurchschnittlich war, ist auf den ungewöhnlich starken Behang zurückzuführen. Überdurchschnittlich und auch wesentlich höher als im Vorjahr war auch die Kirschenernte. Die Süsskirschen brachten je Baum 34 kg (1953 = 20,3 kg) und die Sauerkirschen 25,7 kg (1953 = 15,9 kg). Hinsichtlich ihrer Güte und Haltbarkeit gilt das gleiche wie bei den Pflaumen, Zwetschen und Mirabellen.

Pfirsiche, Aprikosen und Walnüsse brachten ebenfalls bessere Erträge als im Vorjahr; desgleichen die Beerensträucher. Die Erdbeeren, die schon im vergangenen Jahr nicht den Ertrag des mehrjährigen Mittels erreicht hatten, lagen in diesem Jahr mit einem Hektarertrag von 43 dz noch unter dem Ertrag von 1953. Mit 660 t entsprach dennoch die Gesamternte etwa der vorjährigen, weil die Anbauflächen beachtlich ausgedehnt worden sind.

Ähnliche Baumerträge wie im Saarland ergeben sich auch im Nachbargebiet Rheinland-Pfalz: Äpfel 36,9 kg, Birnen 21,7 kg, Zwetschen und Pflaumen 23,5 kg, Süsskirschen 35,7 kg und Mirabellen und Renekloden 22,9 kg. Die örtliche Verschiedenheit der Witterungseinflüsse und des Schädlingsbefalls bewirkten, dass in den einzelnen Kreisen unterschiedliche Baumerträge zu verzeichnen waren. Bei Äpfeln meldeten die Kreise Ottweiler, Homburg und St. Ingbert, wie schon im Vorjahr, die höchsten Baumerträge mit durchschnittlich 42 kg (1947/53 = 30,5 kg). Doch reichte auch der für die Apfelernte ausschlaggebende Kreis Merzig-Wadern an 40 kg heran. Dagegen hatte Saarbrücken-Stadt mit 23 kg den niedrigsten Ertrag zu verzeichnen. Die genannten Kreise, mit Ausnahme St. Ingbert, zeigten auch die höchsten Birnenerträge, die etwa dem mehrjährigen Mittel entsprachen. Demgegenüber war im Kreis St. Wendel der Süsskirschenertrag ungewöhnlich hoch. Er erreichte dort 43 kg je Baum gegenüber 23 kg im mehrjährigen Landesmittel. Die Kreise Saarbrücken-Land, Saarlouis und Ottweiler erzielten dagegen die höchsten Baumerträge bei Zwetschen.

#### Die Obstverwertung

Obstart	vH des Gesamtertrages entfielen auf							
	Selbstverbrauch		Essobst zum Verkauf		Verwertungsobst		Verkaufsobst insgesamt	
	1953	1954	1953	1954	1953	1954	1953	1954
Äpfel	50	46	27	23	23	31	50	54
Birnen	51	58	26	20	23	22	49	42
Süsskirschen	56	46	25	31	19	23	44	54
Sauerkirschen	69	58	19	18	12	24	31	42
Zwetschen u. Pflaumen	63	64	20	17	17	19	37	36
Mirabellen u. Renekloden	80	66	12	21	8	13	20	34
Pfirsiche	92	69	7	22	1	9	8	31
Aprikosen	99	84	1	13	-	3	1	16
Johannisbeeren	71	62	20	16	9	22	29	38
Stachelbeeren	76	63	18	20	6	17	24	37
I n s g e s a m t	56	53	24	22	20	25	44	47

Die Verwertung des Obstes ist vor allem abhängig von der Erntemenge und der Güte der Früchte. In diesem Jahr fiel zwar viel Obst an, doch war das Steinobst, vor allem die Mirabellen, teilweise farblos und unschön und die Äpfel gerieten vielfach sehr klein. Infolge des grossen Anfalls wurden, da der Selbstverbrauch im allgemeinen gleich bleibt, 53 vH der Ernte von den Erzeugern selbst verbraucht gegenüber 56 vH im Vorjahr. Dementsprechend stieg der Anteil des Verkaufsobstes von 44 auf 47 vH. Der relative Anteil wie auch die absolute Menge des Selbstverbrauchs wäre vermutlich stärker zurückgegangen, wenn das Obst gütemässig besser ausgefallen und als Frischobst verkäuflich gewesen wäre. Deshalb wurden erhebliche Mengen von den Erzeugern für den eigenen Bedarf vermostet oder gebrannt. Damit zusammenhängend ging der Anteil des verkauften Essobstes von 24 auf 22 vH, also auf einen noch geringeren Satz zurück; der des verkauften Verwertungsobstes stieg von 20 auf 25 vH. Besonders gross war der Anfall von Verwertungsobst bei Äpfeln. Als Tafeläpfel wurden nur 23 vH gegenüber 27 vH im Vorjahr verkauft, dagegen 31 vH gegenüber 23 vH als Verwertungsobst. Demzufolge war der Andrang bei den genossenschaftlichen und gewerblichen Keltereien und Süssmostanlagen sehr gross. Hinsichtlich der Most- und Apfelweinbereitung dürfte dieses Jahr ein Rekordjahr gewesen sein.

Endgültige Ernteschätzung 1954 - Kernobst

K r e i s	Ä p f e l											Vom Gesamtertrag entfielen			
	Hoch-, Halb- und Viertelstämme			Freist., Busch-, Pyr. und Spindelbäume			Spalierbäume			Insgesamt		Ernteertrag		Selbstverbrauch	
	Zahl der ertragf. Bäume	Stück	kg	je Baum	kg	Zahl der ertragf. Bäume	Stück	kg	je Baum	kg	Zahl der ertragf. Bäume	Stück	kg	je Baum	kg
Saarbrücken-Stadt	10 573	32,7	3 457,4	10,3	611,1	1 519	3,3	50,1	18 025	22,8	4 118,6	75	15	10	10
Saarbrücken-Land	51 639	41,2	21 275,3	12,4	1 324,2	1 311	5,9	77,3	63 629	35,6	22 676,8	54	26	20	20
Saarlouis	96 304	39,2	36 575,2	11,8	1 398,2	640	6,3	40,3	108 793	34,9	38 013,7	54	26	20	20
Merzig-Wadern	192 766	41,4	79 805,1	13,8	1 673,7	566	8,6	48,7	205 460	39,7	81 527,5	50	23	27	27
Ottweiler	84 353	46,7	39 392,8	19,2	1 740,5	644	9,6	61,8	94 062	43,8	41 195,1	31	23	46	46
St. Wendel	88 514	37,1	32 838,7	13,8	565,2	271	7,3	19,8	92 881	36,0	33 423,7	41	17	42	42
St. Ingbert	27 818	45,9	12 768,5	20,5	691,9	358	10,2	36,5	31 551	42,8	13 496,9	39	33	28	28
Homburg	26 461	48,2	12 754,2	15,8	567,7	819	7,7	63,1	30 873	43,4	13 385,0	36	25	39	39
S a a r l a n d	578 428	41,3	238 867,2	14,1	8 572,5	6 128	6,5	397,6	645 274	38,4	247 837,3	46	23	31	31
B i r n e n															
Saarbrücken-Stadt	10 195	34,4	3 507,1	10,0	452,3	2 511	4,8	120,5	17 229	23,7	4 079,9	70	15	15	15
Saarbrücken-Land	36 937	28,7	10 600,9	9,4	718,9	1 743	5,0	87,2	46 318	24,6	11 407,0	52	22	26	26
Saarlouis	33 165	23,9	7 926,4	8,0	486,6	762	5,1	38,9	40 010	21,1	8 451,9	71	19	10	10
Merzig-Wadern	32 153	32,2	10 353,3	13,1	691,4	1 081	9,1	98,4	38 512	28,9	11 143,1	58	26	16	16
Ottweiler	47 598	30,6	14 564,9	12,6	625,2	456	9,5	43,3	53 016	28,7	15 233,4	55	17	28	28
St. Wendel	30 421	23,6	7 179,4	14,7	295,0	192	7,9	15,2	32 620	23,0	7 489,6	54	15	31	31
St. Ingbert	14 818	24,1	3 571,1	12,4	211,4	411	6,2	25,5	16 934	22,5	3 808,0	50	27	23	23
Homburg	12 729	34,9	4 442,4	10,8	205,1	610	5,0	30,5	15 238	30,7	4 678,0	60	19	21	21
S a a r l a n d	218 016	28,5	62 145,5	10,8	3 685,9	7 766	5,9	459,5	259 877	25,5	66 290,9	58	20	22	22

Endgültige Ernteschätzung 1954 - Steinobst

K r e i s	Süßkirschen				Sauerkirschen				Zwetschen und Pflaumen								
	Zahl der ertragf. Bäume Stück	Ernteertrag		Vom Gesamtertrag entfielen in vH auf Selbst- ver- brauch zum Verk. obst	Zahl der ertragf. Bäume Stück	Ernteertrag		Vom Gesamtertrag entfielen i. vH auf Selbst- ver- brauch zum Verk. obst	Zahl der ertragf. Bäume Stück	Ernteertrag		Vom Gesamtertrag entfielen i. vH auf Selbst- ver- brauch zum Verk. obst					
		je Baum kg	insges. dz			je Baum kg	insges. dz			je Baum kg	insges. dz						
Saarbrücken-Stadt	3 607	30,7	1 107,3	80	10	3 127	24,6	769,2	78	12	10	6 438	22,3	1 435,7	85	10	5
Saarbrücken-Land	21 819	36,8	8 029,4	47	27	15 684	28,4	4 454,3	55	17	21	55 361	31,0	17 161,9	65	20	15
Saarlouis	9 960	19,8	1 972,1	66	29	12 928	23,8	3 076,9	55	24	21	72 229	28,9	20 874,2	60	27	13
Merzig-Wadern	10 699	35,2	3 766,0	44	40	5 041	20,7	1 043,5	52	27	21	47 565	21,9	10 416,7	61	15	24
Ottweiler	24 514	32,5	7 967,1	41	30	10 408	31,2	3 247,3	53	16	31	74 999	28,1	21 074,7	69	7	24
St. Wendel	16 767	43,4	7 276,9	43	37	2 966	20,7	614,0	75	14	11	76 504	19,0	14 535,8	68	9	23
St. Ingbert	11 270	34,8	3 922,0	43	41	1 921	20,4	391,9	66	18	16	36 157	16,3	5 893,6	43	39	18
Homburg	8 982	28,1	2 523,9	46	17	2 939	18,3	537,8	98	1	1	24 564	11,6	2 849,4	88	4	8
Saarländ	107 618	34,0	36 564,7	46	31	55 014	25,7	14134,9	58	18	24	393 817	23,9	94 242,0	64	17	19
Pfirsiche																	
Saarbrücken-Stadt	2 327	21,8	507,3	90	7	7 620	8,2	624,8	82	3	15	376	8,6	32,3	97	-	3
Saarbrücken-Land	10 817	25,3	2 736,7	65	23	9 829	17,5	1720,1	48	43	9	493	13,6	67,0	66	29	5
Saarlouis	10 278	25,0	2 569,5	65	25	6 348	10,6	672,9	95	4	1	327	6,2	20,3	100	-	-
Merzig-Wadern	13 436	18,9	2 539,4	52	32	1 660	6,6	109,6	74	24	2	186	5,8	10,8	98	2	-
Ottweiler	9 744	18,9	1 841,6	77	9	4 375	14,4	630,0	64	16	20	142	6,1	8,7	100	-	-
St. Wendel	7 084	19,2	1 360,1	66	17	749	8,7	65,2	94	4	2	44	7,5	3,3	100	-	-
St. Ingbert	3 435	24,1	827,8	58	26	2 406	14,6	351,3	71	18	11	22	5,9	1,3	100	-	-
Homburg	4 419	14,1	623,1	91	3	2 770	11,2	310,2	100	-	-	164	5,9	9,7	100	-	-
Saarländ	61 540	21,1	13 005,5	66	21	35 757	12,5	4484,1	69	22	9	1 754	8,7	153,4	84	13	3
Endgültige Ernteschätzung 1954 - Beerenobst																	
K r e i s	Johannisbeeren				Stachelbeeren				Himbeeren und Brombeeren								
	Zahl der ertragf. Sträucher Stück	Ernteertrag		Vom Gesamtertrag entfielen in vH auf Selbst- verbr. z. Verk. obst	Zahl der ertragf. Sträucher Stück	Ernteertrag		Vom Gesamtertrag entfielen in vH auf Selbst- verbr. z. Verk. obst	Zahl der ertragf. Sträucher qm	Ernteertrag		Vom Gesamtertrag entfielen in vH auf Selbst- verbr. z. Verk. obst					
		je Strrauch kg	insges. dz			je Strrauch kg	insges. dz			je qm	insges. dz						
Saarbrücken-Stadt	49 161	2,1	1 032,4	80	20	33 821	1,9	642,6	80	20	16 871	2,1	354,3	80	3	17	
Saarbrücken-Land	119 272	2,2	2 624,0	57	12	93 621	2,9	2 715,0	64	18	18 155	1,6	290,5	61	2	37	
Saarlouis	100 759	1,7	1 712,9	67	29	70 938	1,9	1 347,8	62	35	19 980	1,0	199,8	74	13	13	
Merzig-Wadern	60 557	2,6	1 574,5	66	24	26 544	3,0	796,3	78	19	30 627	1,6	490,0	64	35	1	
Ottweiler	98 878	3,7	3 658,5	49	18	83 218	3,1	2 579,8	41	24	17 338	1,8	312,1	73	10	17	
St. Wendel	55 640	1,6	890,2	80	11	55 483	1,8	998,7	84	12	4 858	0,6	29,1	98	2	-	
St. Ingbert	50 615	2,7	1 366,6	63	22	30 994	2,7	836,8	58	33	7 305	1,8	131,5	71	10	19	
Homburg	52 613	2,1	1 104,9	76	-	31 198	2,2	686,4	89	7	9 812	1,3	127,6	100	-	-	
Saarländ	587 495	2,4	13 964,0	62	16	425 817	2,5	10 603,4	63	20	124 946	1,5	1 934,9	72	14	14	

Endgültige Ernteschätzung 1954 - Beerenobst